

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 21. Oktober 2020

947.

Dringliche Interpellation der AL-Fraktion betreffend Umsetzungen des flächendeckenden Tagesschulmodells, bisherige Erfahrungen betreffend An- und Abmeldungen, Organisation und Kosten der Mittagsbetreuung und Aufgabenstunden sowie räumliche Voraussetzungen für den Wechsel ab 2023 und Kooperation zwischen Schule und schulnahen Institutionen

Am 8. Juli 2020 reichte die AL-Fraktion folgende Interpellation, GR Nr. 2020/314, ein:

Vor zwei Jahren haben die Zürcherinnen und Zürcher mit 77,3 Prozent Ja-Stimmen 74,57 Mio für die zweite Pilotphase des Zürcher Tagesschulprojekts bewilligt. Mit den im Sommer 2020 und 2021 geplanten Wechseln von 5 Schuleinheiten von der Regel- zur Tagesschule werden knapp 30 % der Zürcher Schuleinheiten auf das Zukunftsmodell umgestellt haben.

Mit der Volksabstimmung vom Juni 2018 hat der Stadtrat auch den Auftrag erhalten, die Weisung zum flächendeckenden Wechsel der Zürcher Volksschule vom bisherigen Regel- zum Tagesschulmodell vorzubereiten. Da nur bis Ende 2022 Mittel für Pilotschulen zur Verfügung stehen, muss die Volksabstimmung über die flächendeckende Einführung 2022 stattfinden. Der Gemeinderat wird die Vorlage 2021 beraten müssen.

Neben dem neuen Schulmodell muss der Gemeinderat auch ein neues Finanzierungsmodell für die im Rahmen der Tagesschule anzubietende schulergänzende Betreuung verabschieden (Ablösung der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich durch ein neues Regulativ für die schulergänzende Betreuung)¹

Im Dezember 2019 hat das Schulamt der zuständigen Gemeinderatskommission und den Fraktionen eine Information «Tagesschule 2025 zum Lebensraum Schule weiterentwickeln» vorgelegt. Auffallend an den Informationen ist, dass

- die Zentralschulpflege über eine starke Erhöhung der Kosten der Mittagsbetreuung diskutiert;
- die ursprünglich bis 2025 geplante Umstellung auf die Tagesschule frühestens mit dem Schuljahr 2029/30 abgeschlossen werden kann;
- das Projekt zur Weiterentwicklung der ungebundenen Betreuungsangebote (Betreuung und Freizeit) im Verzug ist und weiterhin als Programm zur Senkung der Ausgaben der Stadt Zürich für die schulergänzende Betreuung gedacht wird².

Damit stellt sich die Frage, ob und wenn ja wie die Kernanliegen der Zürcher Schulreform - die Verbesserung der Lernchancen für alle Kinder (Chancengerechtigkeit) und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf - umgesetzt werden können. Die Diskussion über die Umsetzung des Tagesschulprojekts ist von hohem öffentlichem Interesse. Wir bitten den Stadtrat, die folgenden Fragen beantworten:

1. Bitte um Angabe zum Stand der An- und Abmeldungen in den bis Schuljahresbeginn 2020/21 als Pilotschulen geführten Schuleinheiten sowie der Entwicklung dieser Zahlen seit der Umstellung der einzelnen Schuleinheiten (nach Schulstufe).
2. Bitte um Angaben zu den Erfahrungen mit Organisation der Mittagsbetreuung in den Pilotschulen. Wie lange dauert die Mittagspause? In welchen Räumen findet das Essen statt? Welche besonderen Formen und Angebote der Mittagsbetreuung gibt es für Kindergarten- und 1. Klassen (Postulat 2015/33)?
3. Bitte um Angabe der Kostenentwicklung der Mittagsbetreuung (pro Mittagessen) und der Ausschöpfung der mit dem Objektkredit für die Pilotphase 2 bereitgestellten Mittel.
4. Werden weiterhin Konzepte geprüft, mit einer Erhöhung der Elternbeiträge die Ausgaben zu reduzieren? Wenn ja welche?
5. Mit der Pilotphase 2 hat der Gemeinderat Mittel bereitgestellt, damit in Tagesschulen drei Aufgabenstunden pro Woche angeboten werden und die 5. und 6. Klassen an vier statt drei Nachmittagen unterrichten können. Wie organisieren die Pilotschulen Aufgabenstunden? In welchen Pilotschulen haben 5.- und 6.-Klässler*innen an vier Nachmittagen Unterricht?
6. Mit Postulat 2018/52 hat der Gemeinderat Stadtrat und Schulpflege gebeten, den Pilotschulen Flexibilität für die Umsetzung der Versuchsphase innerhalb der zentralen Parameter zu geben. Wie ist dieser Vorschlag

umgesetzt worden? Haben die Schulen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht? In welchen Aspekten unterscheiden sich die Umsetzungskonzepte (z. B. Dauer der Mittagspause, Freie Lernzeit, Unterrichtsbeginn, etc.)?

7. In welchen Schuleinheiten (Regelschule) sind die räumlichen Voraussetzungen vorhanden, um ab Schuljahresbeginn 2023 von der Regel- zur Tagesschule zu wechseln. Bitte um Zustellung einer Liste der Schuleinheiten mit Angabe, wann gemäss Schulraumplanung der Immo die Infrastruktur für den Wechsel bereitsteht.
 8. Da sich die Einführung der Tagesschule verzögert, werden viele Familien noch längere Zeit mit jährlich wechselnden oder uneinheitlichen Schulprofilen (Nachmittage, an denen Kinder Schule haben) konfrontiert sein. Ist vorgesehen, den flächendeckenden Wechsel zu einheitlichen Schulprofilen schneller zu vollziehen? (Postulat 2018/58) Wieso?
 9. Bitte um Angabe zur Umsetzung des «Projekts Betreuung und Freizeit» in den Schulen Blumenfeld und Zurlinden. Bitte um Zustellung einer Liste der in den beiden Schulen angebotenen schulexternen, schulnahen und schuleigenen Angebote, deren Kosten für die Eltern und der jeweiligen Finanzierung (z. B. nBa, Betreuungsschlüssel, städtisches Budget für Sportkurse, etc.).
 10. Wann endet in den beiden Pilotsschulen BeFrei (Zurlinden und Blumenfeld) am Nachmittag die Tagesschule? (Bitte um Angabe der Zeit nach Schulstufe). Wie und über wen soll die Koordination der Anmeldungen für schulnahe und schulexterne Angebote laufen? Mit welchem Mehraufwand müssen die Schulleitungen und die Leitung Betreuung für die Administration der Angebote rechnen?
 11. Bitte um Angaben, wie die Kooperation zwischen Schule und schulnahen Institutionen (insbesondere des Sportamts und der MKZ, Gemeinschaftszentren, OJA, weiteren Soziokulturelle Organisationen) organisiert ist.
 12. Welche Rolle spielt das Betreuungspersonal bei der Entwicklung der Angebote in der Betreuung Freizeit? Wer stellt die Basisbetreuung sicher? Ergeben die externen und schulnahen Angebote ein Konkurrenzangebot zur Basisbetreuung? Inwiefern werden die externen und schulnahen Angebote zur Kostenauslagerung der öffentlichen Hand an Dritte genutzt?
 13. Welche entwicklungspsychologischen Überlegungen liegen der Tagesschulstruktur speziell für Kinder im ersten Zyklus zugrunde, damit das Wohlbefinden der kleinen Kinder gesichert ist?
 14. Welche Elemente in Bezug auf die Qualität müssen die schulexternen Angebote mindestens erfüllen? Wie wird diese Qualität gewährleistet und überprüft?
- ¹ Siehe dazu Motion 2018/75 von FDP, Grüne, SP (Frist Stadtrat 5.12.20) und Postulat AL 2018/474.
- ² Im Schuljahr 2020 beginnen die zwei Pilotsschulen Blumenfeld und Zurlinden im Projekt Betreuung und Freizeit (BeFrei) Ausbau und Koordination von schuleigenen, schulnahen und externen Angeboten. Fokus dieses Schulversuchs ist gemäss Schulpflegebeschluss vom 5. Mai 2020, «das Mengengerüst in der schulischen Betreuung» zu senken und die «Ressourcenzuweisung für die schulische Betreuung ... entsprechend anzupassen» - sprich zu kürzen.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1 («Bitte um Angabe zum Stand der An- und Abmeldungen in den bis Schuljahresbeginn 2020/21 als Pilotsschulen geführten Schuleinheiten sowie der Entwicklung dieser Zahlen seit der Umstellung der einzelnen Schuleinheiten (nach Schulstufe).»):

Die Anzahl der Abmeldungen für das Schuljahr 2020/21 liegen erst Mitte Oktober vor, da die bereinigten Schülerzahlen noch nicht vorliegen. Die Angaben für die Schuljahre 2016/17 bis 2019/20 sind in der Beilage «Entwicklung der Abmeldungen in den Tagesschulen 2025» zu finden.

Zu Frage 2 («Bitte um Angaben zu den Erfahrungen mit Organisation der Mittagbetreuung in den Pilotsschulen. Wie lange dauert die Mittagspause? In welchen Räumen findet das Essen statt? Welche besonderen Formen und Angebote der Mittagbetreuung gibt es für Kindergarten- und 1. Klassen (Postulat 2015/33)?»):

Gemäss Ziffer 2.2 Versuchsbestimmungen für das städtische Pilotprojekt mit gebundenen Tagesschulen, Projektphase II (VO TS 2025, AS 412.115) ist die Mittagszeit auf 80 Minuten festgelegt. Ebenda ist festgehalten, dass die Schulen gemäss ihrem schuleigenen Umsetzungskonzept die Dauer der gebundenen Mittag bis zu maximal 90 Minuten verlängern können. Dementsprechend unterschiedlich ist die Dauer der gebundenen Mittag:

Mittagsdauer in Minuten	Schulen
80	Altstetterstrasse Hirzenbach Hutten Leutschenbach Mattenhof Neubühl Scherr Weinberg-Turner
85	Balgrist-Kartaus Bungertwies Kornhaus
90	Aegerten Am Wasser Blumenfeld Himmeri Limmat Nordstrasse Schauenberg
95	Pfingstweid
100	Schütze

Die Ressourcenzuweisung für die gebundene Mittagsbetreuung erfolgt in jedem Fall für die Dauer von 80 Minuten. Einige Schulen haben vor dem Start des Nachmittagsunterrichts entweder Auffangzeiten oder Aufgabenstunden eingeplant. Die Ressourcen dafür werden nicht über die Betreuung zugewiesen, sondern über den Berufsauftrag für das Lehrpersonal oder über die Aufgabenstunden. Die Umsetzungskonzepte wurden von den jeweiligen Kreisschulbehörden genehmigt.

Die Schülerinnen und Schüler essen in den speziell dafür vorgesehenen Betreuungsräumen, aber auch in Räumlichkeiten, die mehrfach genutzt werden, oder in zugemieteten Räumen, zum Beispiel in einem Kirchgemeindehaus (Balgrist), in einem Mehrzweckraum (Blumenfeld und Hirzenbach), in einer Halle im Erdgeschoss der Schule (Bungertwies), in einem Zimmer für die musikalische Grundausbildung (Hutten) oder in einer Aula (Schauenberg).

Grundsätzlich unterscheiden sich die Formen und Angebote der Mittagsbetreuung in einer Tagesschule nicht von denjenigen der Mittagsbetreuung einer Regelschule. Die Kindergarten-schülerinnen und -schüler werden sowohl in den Tagesschulen als auch in den Regelschulen separat betreut. Für die Schülerinnen und Schüler vom 1. Kindergarten bis und mit 1. Klasse werden 1,2-mal mehr Ressourcen für die Betreuung zugewiesen als für die Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse.

In der Mittagsbetreuung ist es wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler essen und dass die Angebote altersgerecht und vielfältig sind. In gewissen Schulen ist das Zeitfenster, in dem die Kindergartenkinder essen können, länger als das Zeitfenster für die älteren Schülerinnen und Schüler. Nach dem Essen stehen nach Stufen getrennte Räume zur Verfügung, in denen sich die Schülerinnen und Schüler ausruhen oder je nach Alter auch Geschichten hören oder selber lesen können. Auch Basteln und Malen wird nach Stufen getrennt angeboten. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler gibt es Räume, in welchen sie sich verkleiden und mit Puppen, Spielzeugautos, Kappla, Lego und vielen weiteren altersgerechten Spielsachen spielen können.

Die Antwort auf das Postulat GR Nr. 2015/33 wird der Schulpflege am 1. Dezember 2020 zum Beschluss vorgelegt und anschliessend mit der Sammelweisung an den Gemeinderat (Stadtkanzlei, Abschreibungsanträge Postulate, Geschäftsjahr 2020) eingereicht werden.

Zu Frage 3 («Bitte um Angabe der Kostenentwicklung der Mittagsbetreuung (pro Mittagessen) und der Ausschöpfung der mit dem Objektkredit für die Pilotphase 2 bereitgestellten Mittel.»):

Kostenentwicklung Pilotphase II	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21
Kosten pro gebundene Mittagsbetreuungseinheit	Fr. 29.95	Fr. 28.00	Fr. 28.00

Die Projektabrechnungen erfolgen jeweils pro Kalenderjahr:

Ziff.	Ausgaben	2018		2019		2018-2019	
		BUD	IST	BUD	IST	BUD	IST
6.1. plus Dispo 1c.	Kosten Betreuungsaufwand (exkl. Interne Verrechn.)	-	-	3'500'000	2'234'617	3'500'000	2'234'617
Dispo 1b.	Aufgabenstunden nach Unterrichtsschluss	-	-	600'000	390'791	600'000	390'791
6.3.2.	Bauliche und infrastrukturelle Massnahmen	1'800'000	96'778	5'200'000	1'590'029	7'000'000	1'686'807
6.3.2.	Mietkosten für neue Flächen bei Dritten	-	-	100'000	-	100'000	-
6.4.	Planungs- und Vorbereitungskosten in den Schulen	830'000	361'906	1'908'000	955'076	2'738'000	1'316'982
6.5.1.	Kosten Projektsteuerung, Schulentwicklung	553'000	370'919	947'000	860'495	1'500'000	1'231'414
6.5.2.	Kosten Projektsteuerung, Immobilien Stadt Zürich	300'000	122'451	300'000	149'671	600'000	272'122
6.6.	Kosten administrativer Aufwand	-	-	921'000	815'520	921'000	815'520
	Total	3'483'000	952'054	13'476'000	6'996'199	16'959'000	7'948'253

Legende

BUD = Projektbudget aufgrund der Weisung GR Nr. 2017/283 (Pilotphase II des städtischen Pilotprojekts mit gebundenen Tagesschulen an der Volksschule, Tagesschule 2025, Objektkredit für 2018–2022), inklusive Beschlussziffern 1b. und 1c. des Volksentscheids vom 10.6.2018

IST = Stand 13. März 2020

Ziff. = Ziff. gemäss Weisung GR Nr. 2017/283, inklusive Beschlussziffern 1b. und 1c. des Volksentscheids vom 10.6.2018

Zu Frage 4 («Werden weiterhin Konzepte geprüft, mit einer Erhöhung der Elternbeiträge die Ausgaben zu reduzieren? Wenn ja welche?»):

Ja, es wird geprüft, ob mit einer Erhöhung der Elternbeiträge die steigenden Defizite reduziert werden können. Geprüft wird einerseits, ob der Einheitstarif auf die effektiven Verpflegungskosten erhöht werden soll und ob ökonomisch Leistungsfähigere mehr bezahlen sollen und ein so genannter «Einheitstarif+» eingeführt werden soll. Ein solcher Einheitstarif+ würde jedoch ab einem noch zu definierenden Einkommen auf einen noch zu definierenden Maximalbeitrag ansteigen. Möglich wäre auch eine Kombination der beiden Varianten, so dass der Einheitstarif erhöht und gleichzeitig ein Einheitstarif+ eingeführt würde.

Der Hauptbericht der Evaluation der Projektphase II wird Anfang Februar 2021 der Schulpflege präsentiert. Es ist geplant, dass die Schulpflege im März 2021 die Weisung betreffend die etappenweise flächendeckende Einführung von Tagesschulen in der Stadt Zürich, die in eine Volksabstimmung münden soll, zuhanden des Stadtrats verabschiedet.

Zu Frage 5 («Mit der Pilotphase 2 hat der Gemeinderat Mittel bereitgestellt, damit in Tagesschulen drei Aufgabenstunden pro Woche angeboten werden und die 5. und 6. Klassen an vier statt drei Nachmittagen unterrichten können. Wie organisieren die Pilotschulen Aufgabenstunden? In welchen Pilotschulen haben 5.- und 6.-Klässler*innen an vier Nachmittagen Unterricht?»):

Mit dem Volksentscheid vom 10. Juni 2018 wurden den Pilotschulen des Projekts Tagesschule 2025 Mittel für zusätzliche Aufgabenstunden im Rahmen von 120 Minuten pro Klasse pro Woche gesprochen, und zwar für die 1. bis 6. Primarklassen. Die Schulen sind gemäss den Versuchsbestimmungen «Städtisches Pilotprojekt mit gebundenen Tagesschulen – Versuchsbestimmungen» (AS 412.115) frei, wie sie die Aufgabenstunden in den einzelnen Klassenstufen einsetzen. Jede Schule hält in ihrem schuleigenen Umsetzungskonzept fest, wie sie die Aufgabenstunden organisiert.

Aegerten

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	siebenmal 15 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	siebenmal 15 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	siebenmal 15 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	siebenmal 30 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	siebenmal 15 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	siebenmal 15 Minuten	Abmeldung

Altstetterstrasse

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	zweimal 45 Minuten	Anmeldung
2. Klasse	zweimal 45 Minuten	Anmeldung
3. Klasse	dreimal 45 Minuten	Anmeldung
4. Klasse	dreimal 45 Minuten	Anmeldung
5. Klasse	viermal 45 Minuten	Anmeldung
6. Klasse	viermal 45 Minuten	Anmeldung

Am Wasser

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	viermal 45 Minuten	Anmeldung
2. Klasse	viermal 45 Minuten	Anmeldung
3. Klasse	viermal 45 Minuten	Anmeldung
4. Klasse	viermal 45 Minuten plus viermal 30 Minuten über Mittag	Anmeldung keine An-/Abmeldung
5. Klasse	viermal 45 Minuten plus viermal 30 Minuten über Mittag	Anmeldung keine An-/Abmeldung
6. Klasse	viermal 45 Minuten plus viermal 30 Minuten über Mittag	Anmeldung offen

Balgrist-Kartaus

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	Balgrist: dreimal 45 Minuten Kartaus: dreimal 45 Minuten Münchhalde: einmal 45 Minuten plus zweimal 25 Minuten	Anmeldung
2. Klasse	Balgrist: dreimal 45 Minuten Kartaus: dreimal 45 Minuten Münchhalde: einmal 45 Minuten plus zweimal 25 Minuten	Anmeldung
3. Klasse	Balgrist: dreimal 45 Minuten Kartaus: dreimal 45 Minuten Münchhalde: einmal 45 Minuten plus zweimal 25 Minuten	Anmeldung
4. Klasse	Balgrist: zweimal 45 Minuten plus zweimal 30 Minuten Kartaus: dreimal 45 Minuten Münchhalde: dreimal 45 Minuten	Anmeldung

5. Klasse	Balgrist: dreimal 45 Minuten Kartaus: dreimal 45 Minuten	Anmeldung
6. Klasse	Balgrist: dreimal 45 Minuten Kartaus: dreimal 45 Minuten	Anmeldung

Blumenfeld

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	viermal 15 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	viermal 45 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	viermal 45 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	viermal 45 Minuten	Abmeldung

Bungertwies

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	fünfmal 30 Minuten	keine An-/Abmeldung
2. Klasse	fünfmal 30 Minuten	keine An-/Abmeldung
3. Klasse	fünfmal 30 Minuten	keine An-/Abmeldung
4. Klasse	dreimal 30 Minuten plus zweimal 45 Minuten	keine An-/Abmeldung
5. Klasse	dreimal 30 Minuten plus zweimal 45 Minuten	keine An-/Abmeldung
6. Klasse	dreimal 30 Minuten plus zweimal 45 Minuten	keine An-/Abmeldung
1. bis 6. Klasse	einmal 60 Minuten am Mittwochnachmittag	keine An-/Abmeldung, offen für alle

Himmeri

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	viermal 45 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	viermal 45 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	viermal 45 Minuten	Abmeldung

Hirzenbach

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	viermal 45 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	dreimal 45 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	dreimal 45 Minuten	Abmeldung

Hutten

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	dreimal 20 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	dreimal 20 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	viermal 40 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	viermal 40 Minuten	Abmeldung

Kornhaus

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	einmal 45 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	einmal 45 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	zweimal 45 Minuten plus einmal 45 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	zweimal 45 Minuten plus einmal 45 Minuten	Anmeldung
		Abmeldung
		Anmeldung

Leutschenbach

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	keine	-
2. Klasse	keine	-
3. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	dreimal 45 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	fünfmal 45 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	fünfmal 45 Minuten	Abmeldung

Limmat

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	dreimal 40 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	dreimal 40 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	dreimal 40 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	dreimal 40 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	dreimal 40 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	dreimal 40 Minuten	Abmeldung

Mattenhof

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung

5. Klasse	zweimal 45 Minuten plus einmal 30 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	zweimal 45 Minuten plus einmal 30 Minuten	Abmeldung

Neubühl

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	zweimal 30 Minuten plus einmal 60 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	dreimal 60 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	viermal 60 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	viermal 60 Minuten	Abmeldung

Nordstrasse

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	zweimal 45 Minuten plus einmal 30 Minuten	Anmeldung
2. Klasse	zweimal 45 Minuten plus einmal 30 Minuten	Anmeldung
3. Klasse	zweimal 45 Minuten plus einmal 30 Minuten	Anmeldung
4. Klasse	zweimal 45 Minuten plus einmal 30 Minuten	keine An-/Abmeldung
5. Klasse	zweimal 45 Minuten plus einmal 30 Minuten	keine An-/Abmeldung
6. Klasse	zweimal 45 Minuten	keine An-/Abmeldung

Pfingstweid

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	dreimal 45 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	dreimal 45 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	dreimal 45 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	dreimal 45 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung

Schauenberg

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	dreimal 20 bis 30 Minuten	Anmeldung
2. Klasse	dreimal 20 bis 30 Minuten	Anmeldung
3. Klasse	dreimal 20 bis 30 Minuten	Anmeldung
4. Klasse	dreimal 45 Minuten	Anmeldung
5. Klasse	zweimal 30 Minuten plus zweimal 45 Minuten	Anmeldung
6. Klasse	zweimal 30 Minuten plus zweimal 45 Minuten	Anmeldung

Scherr

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	dreimal 30 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung

Schütze

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	zweimal 45 Minuten	Abmeldung

Weinberg Turner

Klasse	Anzahl und Dauer der Aufgabenstunden	An- oder Abmeldung
1. Klasse	viermal 15 Minuten	Abmeldung
2. Klasse	viermal 15 Minuten	Abmeldung
3. Klasse	viermal 15 Minuten	Abmeldung
4. Klasse	viermal 30 Minuten	Abmeldung
5. Klasse	viermal 40 Minuten	Abmeldung
6. Klasse	viermal 40 Minuten	Abmeldung

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen haben folgende Anzahl Unterrichtsnachmittage:

Schule	Anzahl Unterrichtsnachmittage
Aegerten	3
Altstetterstrasse	4
Am Wasser	4
Balgrist-Kartaus	3
Blumenfeld	3
Bungertwies	4
Himmeri	4
Hirzenbach	3
Hutten	4
Kornhaus	4
Leutschenbach	3
Limmat	4
Mattenhof	4
Neubühl	4

Nordstrasse	4
Pfingstweid	4
Schauenberg	3
Scherr	4
Schütze	4
Weinberg Turner	4

Zu Frage 6 («Mit Postulat 2018/52 hat der Gemeinderat Stadtrat und Schulpflege gebeten, den Pilotschulen Flexibilität für die Umsetzung der Versuchsphase innerhalb der zentralen Parameter zu geben. Wie ist dieser Vorschlag umgesetzt worden? Haben die Schulen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht? In welchen Aspekten unterscheiden sich die Umsetzungskonzepte [z. B. Dauer der Mittagspause, Freie Lernzeit, Unterrichtsbeginn, etc.]?»):

Die Antwort auf das Postulat GR Nr. 2018/52 wurde am 3. März 2020 von der Schulpflege genehmigt. Sie soll dem Gemeinderat mit der Sammelweisung (Stadtkanzlei, Abschreibungsanträge Postulate, Geschäftsjahr 2020) erstattet werden.

Zu Frage 7 («In welchen Schuleinheiten (Regelschule) sind die räumlichen Voraussetzungen vorhanden, um ab Schuljahrsbeginn 2023 von der Regel- zur Tagesschule zu wechseln. Bitte um Zustellung einer Liste der Schuleinheiten mit Angabe, wann gemäss Schulraumplanung der Immo die Infrastruktur für den Wechsel bereitsteht.»):

Der notwendige Ausbau der Infrastruktur für eine flächendeckende Einführung der Tagesschule 2025 wird momentan erhoben. Es ist davon auszugehen, dass für den nochmaligen starken Ausbau des Betreuungsangebots nach 2022 vor allem für Schulen mit aktuell noch relativ geringer Betreuungsquote zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur notwendig sein werden.

Die Projektierung und Budgetierung der baulichen Massnahmen für den mittel- und langfristigen Ausbau der Betreuung ist insbesondere von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und vom Entscheid abhängig, zu welchem Zeitpunkt eine Schule auf das Modell Tagesschule 2025 umstellen wird. Bei der entsprechenden Planung der Einführung von Tagesschulen sind daher die infrastrukturellen Rahmenbedingungen frühzeitig zu berücksichtigen. Gemäss aktueller Planung ist eine flächendeckende, etappierte Einführung wie folgt vorgesehen:

Jahr	Vorgesehener Einstieg Tagesschule 2025		
2023/24	Apfelbaum	Hirslanden (PS/Sek)	Lachenzelg
	Aussersihl	Holderbach	Rebhügel
	Bachtobel	Hürstholz	Rütihof
	Feld	Im Birch	Sihlweid
	Friesenberg	Kügelillo	Stettbach
2024/25	Aemtler A	Grünau	Loogarten
	Allenmoos	Guggach	Milchbuck
	Chriesiweg	Im Gut	Thurgauerstrasse
	Gabler	Lavater	Zurlinden
2025/26	Borrweg	Hirschengraben-	Probstei
	Buhrain	Schanzengraben	Sihlfeld
	Hardau	Käferholz	Wollishofen-Im Lee
		Liguster	
2026/27	Aemtler B	Kolbenacker	Riesbach
	Buhn	Letten	Waidhalde
	Döltzchi	Riedenhalden	
2027/28	Auzelg	Im Isengrind	Saatlen

Jahr	Vorgesehener Einstieg Tagesschule 2025		
	Buchwiesen	Leimbach	Sirius
2028/29	Ahorn-Friedrich	Falletsche	Riedhof-Pünten
	Altweg	Herzogenmühle	Triemli
	Auhof	In der Ey	Vogtsrain
	Bläsi	Luchswiesen	
2029/30	Bühl	Kappeli Primar	Untermooos
	Entlisberg	Küngenmatt	Utogrund
	Im Herrlig	Manegg	
2030/31	Buchlern	Letzi	Looren-Langmatt
	Kappeli Sek		

Als Basis der Abschätzung der Investitionskosten werden momentan für alle Schulen sogenannte «Strategiekonzepte Tagesschule 2025» festgelegt. Sobald diese vorliegen, können auch Aussagen zum möglichen Bauprogramm gemacht werden. Bereits im Rahmen der Tagesschule 2025 Phase II waren zum Teil grössere bauliche Massnahmen notwendig, insbesondere der Ausbau von bestehenden Küchen. Sofern sich die baulichen Massnahmen für die flächendeckende Einführung in einem ähnlichen Rahmen bewegen, sollte die Umsetzung gemäss aktueller zeitlicher Planung möglich sein. Sofern in einer Schule für die Einführung der Tagesschule 2025 grössere bauliche Massnahmen notwendig sind, welche in der vorgesehenen Zeit nicht umsetzbar sind, muss der Einstiegszeitpunkt terminlich entsprechend nach hinten geschoben werden.

Zu Frage 8 («Da sich die Einführung der Tagesschule verzögert, werden viele Familien noch längere Zeit mit jährlich wechselnden oder uneinheitlichen Schulprofilen (Nachmittage, an denen Kinder Schule haben) konfrontiert sein. Ist vorgesehen, den flächendeckenden Wechsel zu einheitlichen Schulprofilen schneller zu vollziehen? (Postulat 2018/58) Wieso?»):

Die Antwort auf das Postulat GR Nr. 2018/058 wurde am 3. März 2020 von der Schulpflege genehmigt. Sie soll dem Gemeinderat mit der Sammelweisung (Stadtkanzlei, Abschreibungsanträge Postulate, Geschäftsjahr 2020) erstattet werden.

Zu Frage 9 («Bitte um Angabe zur Umsetzung des «Projekts Betreuung und Freizeit» in den Schulen Blumenfeld und Zurlinden. Bitte um Zustellung einer Liste der in den beiden Schulen angebotenen schulexternen, schulnahen und schuleigenen Angebote, deren Kosten für die Eltern und der jeweiligen Finanzierung (z. B. nBa, Betreuungsschlüssel, städtisches Budget für Sportkurse, etc.).»):

Die beiden Pilotschulen werden durch das Schulamt und die Kreisschulbehörde bedürfnisorientiert begleitet und unterstützt. Basierend auf den Rahmenbedingungen, die von der Schulpflege am 5. Mai 2020 verabschiedet wurden, wird die Zusammenarbeit mit schuleigenen, schulnahen und externen Kooperationspartnern aufgebaut und in einem schulinternen Konzept dokumentiert. Mit den Pilotschulen sind drei gemeinsame Austauschtreffen pro Jahr vorgesehen.

Blumenfeld

Schulexterne Angebote	Kosten für Eltern pro Semester	Finanzierung
3 Kurse Klassisches Ballett	370.–	Elternbeiträge
Theater	300.–	Elternbeiträge
2 Kurse Karate	300.–	Elternbeiträge
LEGO	300.–	Elternbeiträge
2 RoboLEGO	300.–	Elternbeiträge
Big Builders Lego	300.–	Elternbeiträge
Taekwando	250.–	Elternbeiträge
Mädchenfussball	220.–	Elternbeiträge

K'Werk Bauen und Konstruieren	370.– 40.–Material	Elternbeiträge
Kinderyoga	315.–	Elternbeiträge

Schulnahe Angebote	Kosten für Eltern pro Semester	Finanzierung
Chor	80.–	Städtisches Budget für Musikkurse
6 Polysportkurse	kostenlos	Städtisches Budget für Sportkurse

Schuleigene Angebote	Kosten für Eltern	Finanzierung
12 Mittagsangebote	kostenlos	Betreuungsschlüssel
Mädchentreff über Mittag	kostenlos	Schulsozialarbeit
Musik über Mittag	kostenlos	Musikschule Konservatorium Zürich
Sport über Mittag	kostenlos	Sportamt
Bibliothek Plus	kostenlos	Globalkredit
Kreativatelier	kostenlos	Betreuungsschlüssel
Hörclub	kostenlos	Betreuungsschlüssel
Fex-Spiele	kostenlos	Betreuungsschlüssel
Schachclub	kostenlos	Betreuungsschlüssel
Chor	kostenlos	Neuer Berufsauftrag
Pumptrack	kostenlos	Betreuungsschlüssel

Zurlinden

Schulexterne Angebote	Kosten für Eltern pro Semester	Finanzierung
Spielinsel Werkraum Zurlinden	kostenlos	Städtisches Budget für Soziokultur
Trickfilme	350.– plus 30.– Material	Elternbeiträge
Schülergarten	100.–	Städtisches Budget für Gesellschaft für Schülergärten
Basketball	Vereinsmitgliedschaft	Verein

Schulnahe Angebote	Kosten für Eltern pro Semester	Finanzierung
5 Sportangebote	kostenlos	Städtisches Budget für Sportkurse
Kindertanzen	kostenlos	Städtisches Budget für Sportkurse
Chor	100.–	Städtisches Budget für Musikkurse

Schuleigene Angebote	Kosten für Eltern pro Semester	Finanzierung
Yoga	kostenlos	Betreuungsschlüssel, Projektbudget Betreuung Freizeit
Djembe	kostenlos	Betreuungsschlüssel
Rakukurs	50.– Material	Neuer Berufsauftrag

Zu Frage 10 («Wann endet in den beiden Pilotsschulen BeFrei (Zurlinden und Blumenfeld) am Nachmittag die Tagesschule? (Bitte um Angabe der Zeit nach Schulstufe). Wie und über wen soll die Koordination der Anmeldungen für schulnahe und schulexterne Angebote laufen? Mit welchem Mehraufwand müssen die Schulleitungen und die Leitung Betreuung für die Administration der Angebote rechnen?»):

Blumenfeld

Klasse	Ende Tagesschule
1. Kindergarten	11.50 Uhr
2. Kindergarten	Mo und Fr 15.00 Uhr
1. Klasse	Mo und Fr 15.00 Uhr Aufgabenstunde 15.15 Uhr
2. Klasse	Mo und Fr 15.00Uhr Aufgabenstunde 15.30Uhr
3. Klasse	Mo, Di/Do, Fr 15.00 Uhr Mo und Fr 15.00 Uhr Aufgabenstunde 15.30 Uhr
4. Klasse	Mo, Di/Do, Fr 15.40 Uhr Aufgabenstunde Mo 16.30 Uhr Aufgabenstunde Di/Do, Fr 12.35 Uhr
5. Klasse	Mo, Di/Do, Fr 15.40 Uhr Aufgabenstunde 16.30 Uhr
6. Klasse	Mo, Di/Do, Fr 15.40 Uhr Aufgabenstunde 16.30 Uhr

Zurlinden

Die Schule Zurlinden ist keine Tagesschule, sondern eine Regelschule.

Klasse	Ende Schule
1. Kindergarten	11.55 Uhr
2. Kindergarten	Mo/Di oder Mo/Do oder Di/Do 15.25 Uhr
1. Klasse	Mo, Fr, Di oder Do 15.25 Uhr Aufgabenstunde Do 16.00 Uhr
2. Klasse a	Di, Do, Mo oder Fr 15.25 Uhr Aufgabenstunde Di 16.00 Uhr
2. Klasse b	Di, Do, Fr 15.25 Uhr Aufgabenstunde Di 16.00 Uhr
3. Klasse	Fr, Mo oder Di 15.25 Uhr Do 16.20 Uhr
4. Klasse a	Di, Fr 15.25 Uhr Mo 16.20 Uhr Aufgabenstunde Di 16.00 Uhr
4. Klasse b	Mo, Do 15.25 Uhr Di 16.20 Uhr Aufgabenstunde Mo 16.00 Uhr
5. Klasse	Mo bis Fr 15.25 Uhr Aufgabenstunde Di und Do 16.00 Uhr
6. Klasse a	Di, Do, Fr 15.25 Uhr Mo 16.20 Uhr Aufgabenstunde Do und Fr 16.00 Uhr
6. Klasse b	Mo, Do, Fr 15.25 Uhr Di 16.20 Uhr Aufgabenstunde Do und Fr 16.00 Uhr

Die Koordination der Anmeldungen für die schulnahen Angebote des Sportamts läuft über die Buchungsplattform «Mein Konto». Für alle weiteren Angebote erstellt das Schulsekretariat die Broschüre mit Kursbeschreibung und Anmeldetalon in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern. Die Anmeldungen und die Bezahlung an die schulnahen und externen Anbieter laufen direkt zwischen Eltern und Anbietern.

In der Schule Blumenfeld wird das Pensum der Leitung Betreuung infolge des Mehraufwands, der durch die Koordinationstätigkeit entsteht, um 10 Prozent erhöht); zusätzlich werden für die Konzepterarbeitung bis Ende Schuljahr 2020/21 100 Stunden pro Jahr aus dem neuen Berufsauftrag benötigt. Auch bei der Schule Zurlinden wurde das Leitungspensum Betreuung um 10 Prozent erhöht. Der Mehraufwand für Schulleitung und Leitung Betreuung beläuft sich insgesamt auf etwa vier Stunden pro Woche. Darin inbegriffen sind Sitzungsgefässe (Austausch mit der Kreisschulbehörde und zwischen den Pilotschulen, Sitzungen mit den Kooperationspartnern, Kontakte und Sitzungen mit möglichen Partnern), Prüfung der Angebote, Informationen an das Schulteam, Kurskoordination sowie Beantwortung von Fragen von Eltern. Der Aufwand für das Zustandekommen eines neuen Kurses ist hoch; er sinkt, wenn der Kurs etabliert ist. Der Kontakt mit den externen Kooperationspartnern ist aufwändiger, da die Wege länger sind. Auch die Schnittstellenkoordination mit externen Partnern, beispielsweise zu Fragen der Mehrfachnutzung der Garderobe, sowie die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Anbieter sind zeitintensiv.

Zu Frage 11 («Bitte um Angaben, wie die Kooperation zwischen Schule und schulnahen Institutionen (insbesondere des Sportamts und der MKZ, Gemeinschaftszentren, OJA, weiteren Soziokulturelle Organisationen) organisiert ist.»):

Die Zusammenarbeit für die Planung und die Koordination mit dem Sportamt und Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) läuft im Schulhaus Blumenfeld über das Sekretariat. Die Offene Jugendarbeit koordiniert sich jährlich mit der Leitung Betreuung bezüglich des Basketball-Nachmittags.

Die Schule Zurlinden pflegt seit Jahren einen guten Kontakt zum Sportamt und zu MKZ. Die Kurse des Sportamts sind sehr gut besucht. Vorteilhaft ist, dass die Kurse (ausser Kindertanzen) nur von *einer* Sportleiterin angeboten werden. Mit dieser Kursleiterin besteht ein intensiver persönlicher Kontakt und ein wöchentlicher Austausch bezüglich Regeln, pädagogischer Haltung, Kursinhalten usw. Mit MKZ fand eine Koordinationssitzung statt; der weitere Kontakt erfolgte telefonisch.

Wie der Kontakt zur Offenen Jugendarbeit aussehen wird, ist noch offen. Weitere Anknüpfungspunkte bieten die Gemeinschaftszentren und die Quartierkinderkonferenz, welche zweimal pro Jahr stattfindet. Mit der Leitungsperson des Schüलगartens findet einmal jährlich eine Sitzung statt.

Mit den externen Anbietern besteht ein kontinuierlicher Kontakt. Drei Anbieter haben Kursunterlagen geschickt und ihr Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet (Malen, Diversität und Informatik). Weitere Möglichkeiten wie z. B. die Durchführung eines Volleyballferiencamps oder die Zusammenarbeit mit dem Zürcher Tierschutz werden geprüft.

Zu Frage 12 («Welche Rolle spielt das Betreuungspersonal bei der Entwicklung der Angebote in der Betreuung Freizeit? Wer stellt die Basisbetreuung sicher? Ergeben die externen und schulnahen Angebote ein Konkurrenzangebot zur Basisbetreuung? Inwiefern werden die externen und schulnahen Angebote zur Kostenauslagerung der öffentlichen Hand an Dritte genutzt?»):

Das Betreuungspersonal spielt bei der Entwicklung der Angebote eine wesentliche Rolle. Es wird im Rahmen der Pilotschulen, im Echoraum und im Projektausschuss des Projekts einbezogen. Die angedachte Basisbetreuung wird noch nicht erprobt. Eine Auswertung der schulischen Betreuung und der bisherigen externen und schulnahen Angebote an den Tagesschulen 2025 hat gezeigt, dass sich vergleichsweise viel mehr Schüler und Schülerinnen für das schulische Betreuungsangebot anmelden als für einen Freizeitkurs. Es zeigt sich aber, dass nur sehr wenig Schüler und Schülerinnen am selben Nachmittag sowohl ein Angebot eines schulnahen oder externen Anbieters als auch die schulische Betreuung gebucht haben. Die Angebote der schulnahen und der externen Anbieter sollen nicht der Kostenauslagerung dienen. Sie sollen so ausgestaltet werden, dass sie eine sinnvolle Ergänzung zur schulischen Betreuung bieten. Wenn jedoch nur noch wenige Schüler und Schülerinnen in die schulische

Betreuung gehen würden, wäre es aus öffentlichem Interesse und im Sinne des verantwortungsvollen Umgangs mit Steuergeldern angebracht, die Ressourcenzuweisung anzupassen. Eine solche Entwicklung ist aber vor dem Hintergrund der steigenden Nachfrage nach Betreuungsangeboten unwahrscheinlich.

Zu Frage 13 («Welche entwicklungspsychologischen Überlegungen liegen der Tagesschulstruktur speziell für Kinder im ersten Zyklus zugrunde, damit das Wohlbefinden der kleinen Kinder gesichert ist?»):

Grundsätzlich unterscheiden sich die entwicklungspsychologischen Überlegungen der Mittagsbetreuung in einer Tagesschule nicht von denjenigen der Mittagsbetreuung einer Regelschule. Die Kindergartenschülerinnen und -schüler werden sowohl in den Tagesschulen als auch in den Regelschulen separat betreut. Für die Schülerinnen und Schüler vom 1. Kindergarten bis und mit 1. Klasse werden 1,2-mal mehr Ressourcen für die Betreuung zugewiesen als für die Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse. In den Regelschulen sind die Kindergruppen in der Mittagsbetreuung nicht konstant, denn die Mittagbelegungen können einzeln gebucht und mit einer Frist von zwei Monaten gekündigt oder verändert werden. Die gebundenen Mittagbelegungen der Tagesschule bewirken demgegenüber mehr Konstanz in der Gruppenzusammensetzung. Das bringt einerseits mehr Ruhe in den Alltag der Schülerinnen und Schüler und führt andererseits zu dauerhafteren Beziehungen und ist insbesondere für die jüngeren Schülerinnen und Schüler von Bedeutung. Die Evaluation der Phase I hat keinen Hinweis darauf gegeben, dass die Kinder die verkürzte Mittagszeit negativ beurteilen.

Jede Schule, die das Modell Tagesschule 2025 einführt, hält in einem schuleigenen Umsetzungskonzept fest, wie die konkrete Ausgestaltung ihrer Tagesschule aussehen soll. Das Umsetzungskonzept nimmt unter anderem Bezug auf den Qualitätsrahmen «Qualität in Tagesschulen / Tagesstrukturen (QuinTaS)», welcher von der Arbeitsgruppe «Ganztagesbildung» der Pädagogischen Hochschule Zürich erarbeitet wurde. QuinTaS räumt der Orientierungsqualität eine übergeordnete Bedeutung ein und zeigt mit Bezug auf Konzepte der Entwicklungspsychologie auf, welche Entwicklungsbereiche für Kinder in der Schule von Bedeutung sind und was dies für das Bereitstellen von Angeboten in der ausserunterrichtlichen Zeit in Tagesschulen bedeutet.

Die Entwicklungsbereiche von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter werden nach Siegler, DeLoache und Eisenberg beschrieben: Die körperliche und motorische Entwicklung, die kognitive Entwicklung, die Entwicklung des Selbst, die emotionale Entwicklung und die soziale Entwicklung (Siegler, R. S., DeLoache, J. S. & Eisenberg, N. [2011]. *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter*. Heidelberg: Spektrum). QuinTaS schliesst aus diesen entwicklungspsychologischen Ausführungen, dass Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit unterstützt werden müssen und sie dazu Bezugspersonen benötigen, die sie in ihrer individuellen Entwicklung fördern. Weiter heisst es, dass diese Entwicklung im Rahmen von anregungsreichen Angeboten geschehen kann, aber auch in altersangemessenen Phasen zur freien Gestaltung. QuinTaS betont dabei die soziale Eingebundenheit und den Austausch mit Gleichaltrigen. Aufgrund dieses Ansatzes formuliert QuinTaS pädagogische Handlungsfelder, die im Kontext von Tagesschulen relevant sind. Im Umsetzungskonzept müssen die Schulen schliesslich ihre pädagogischen Leitsätze festlegen. Wiederum mit Bezug auf QuinTaS beantworten sie folgende Fragen:

Was sind unsere Ziele als Bezugspersonen im Hinblick

- auf das körperliche Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler?
- auf das seelische Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler?
- auf das soziale Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler?
- auf die Zeit zur freien Gestaltung der Schülerinnen und Schüler (Zeit für autonome Beschäftigung, Ruhezeit)?

- auf die Partizipation der Schülerinnen und Schüler (Mitsprache, Mitwirkung, Mitbestimmung)?
- auf angeleitete Angebote (z. B. Kurse, «Hausaufgaben») für die Schülerinnen und Schüler?
- auf die grundsätzliche Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit unserer Tagesschule?

Schliesslich erarbeiten die Schulen im Umsetzungskonzept ihr pädagogisches Konzept und erläutern die Umsetzung des Modells Tagesschule 2025 in ihrer Schule. Dabei steht die altersgerechte Umsetzung im Zentrum, so dass sich die Schülerinnen und Schüler gemäss ihrem Alter in ihrer Tagesschule wohl fühlen und sich entwickeln können.

Das Wohlbefinden von Kindern in Tagesschulen gewinnt an Bedeutung, weil die Verbindung von Unterricht und Betreuung während der Freizeit stattfindet. In Anlehnung an Hurrelmann (Hurrelmann, K., Andresen, S., Scheekloth, U. & Pupeter, M. [2014]. *Die Lebensqualität der Kinder in Deutschland: Ergebnisse der 3. World Vision Kinderstudie*. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung. Journal of Childhood and Adolescence Research (3), S. 383-391.) lassen sich Lebensqualität und Wohlbefinden in der Tagesschule anhand folgender Dimensionen definieren: Qualität der Betreuung, Tragfähigkeit der Beziehungen zu Erwachsenen, Autonomie, Teilhabe, generelle Zufriedenheit, Freizeitmöglichkeiten, Freundschaften und subjektives Wohlbefinden. Wenn Kinder ein starkes Selbstwertgefühl aufweisen, wirkt sich dies positiv auf ihr Wohlbefinden aus. Damit sich Freizeitangebote in Tagesschulen positiv auf die Selbstwirksamkeit, den Selbstwert und die sozialen Fähigkeiten der Kinder des ersten Zyklus auswirken, müssen diese Angebote von den Kindern regelmässig und freiwillig besucht werden. Zudem sollten die Angebote eine hohe Qualität aufweisen (vgl. StEG [2016]. *Ganztagsschule. Bildungsqualität und Wirkungen ausserunterrichtlicher Angebote*. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012–2015. Frankfurt: Das Konsortium der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG). Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung).

Zu Frage 14 («Welche Elemente in Bezug auf die Qualität müssen die schulexternen Angebote mindestens erfüllen? Wie wird diese Qualität gewährleistet und überprüft?»):

Ob ein Kurs an einer Schule stattfinden kann, wird von der jeweiligen Schulleitung nach internen Kriterien bestimmt. Um die Schulen zu entlasten und die Qualitätssicherung der Freizeitangebote sicherzustellen, wird im Projekt Betreuung Freizeit die Online-Registrierung für die schulexternen Angebote erprobt (vgl. unter https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volkschule/themen_angebote/freizeitangebote.html). Dabei registrieren sich die externen Kooperationspartner einmalig auf einer Website (mit Informationen zu ihrem Kursangebot, zu den Qualifikationen der Kursleitung, zum Präventionskurs, zur Haftung, zum Sonderprivatauszug und zur Kenntnisnahme der AGB Freizeitangebote). Das Schulamt überprüft die Angaben sowie die hochgeladenen Dokumente. Die geprüften Anbieter werden auf einer speziellen Liste freigegeben. Schulen, die mit Anbietern zusammenarbeiten möchten, können diese Liste einsehen und mit den geprüften Anbietern in Kontakt treten. Im Rahmen des Projekts sollen die Kurse auch evaluiert werden.

Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti

Interpellation GR Nr. 2020/314
Beilage zur Frage 1: Entwicklung der Abmeldungen in den Tagesschulen 2025

Aegerten	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20		
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.
K2	11	0	0%	13	1	8%	23	1	4%	13	1	8%
P1	21	0	0%	19	1	5%	23	2	9%	31	1	3%
P2	17	0	0%	20	1	5%	16	1	6%	21	3	14%
P3	15	0	0%	17	0	0%	18	1	6%	22	1	5%
P4	14	2	14%	24	1	4%	18	0	0%	21	2	10%
P5	16	0	0%	13	1	8%	20	0	0%	15	0	0%
P6	17	0	0%	17	0	0%	13	1	8%	21	0	0%
Altstetterstrasse	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20		
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.
K2										26	5	19%
P1										32	4	13%
P2										21	0	0%
P3										32	2	6%
P4										33	1	3%
P5										35	7	20%
P6										21	7	33%
Am Wasser	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20		
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.
K2	43	3	7%	44	3	7%	67	3	4%	39	0	0%
P1	47	2	4%	46	1	2%	44	3	7%	46	1	2%
P2	47	2	4%	48	2	4%	49	1	2%	31	2	6%
P3	47	3	6%	48	4	8%	47	3	6%	31	0	0%
P4	48	2	4%	45	2	4%	49	4	8%	31	1	3%
P5	42	1	2%	46	2	4%	45	2	4%	34	2	6%
P6	40	2	5%	43	1	2%	47	1	2%	47	0	0%
Albisriederplatz	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20		
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.
S1	65	22	34%	57	13	23%	56	22	39%	58	10	17%
S2	54	18	33%	65	19	29%	51	11	22%	55	27	49%
S3	53	22	42%	55	21	38%	58	25	43%	48	9	19%
Balgrist-Kartaus	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20		
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.
K2										59	4	7%
P1										44	2	5%

P2											67	16	24%
P3											59	21	36%
P4											49	14	29%
P5											42	10	24%
P6											36	15	42%
Blumenfeld	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2	64	6	9%	56	4	7%	72	7	10%	77	5	6%	
P1	59	1	2%	61	4	7%	70	6	9%	73	5	7%	
P2	61	6	10%	59	1	2%	61	4	7%	73	5	7%	
P3	62	2	3%	59	1	2%	57	2	4%	60	5	8%	
P4	47	4	9%	58	4	7%	59	6	10%	59	3	5%	
P5	46	2	4%	47	5	11%	60	7	12%	56	7	13%	
P6	42	0	0%	46	3	7%	45	6	13%	58	4	7%	
Himmeri	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2										37	3	8%	
P1										43	12	28%	
P2										47	7	15%	
P3										44	11	25%	
P4										57	14	25%	
P5										38	7	18%	
P6										43	6	14%	
Hirzenbach	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2										62	7	11%	
P1										50	7	14%	
P2										36	6	17%	
P3										38	7	18%	
P4										47	11	23%	
P5										42	5	12%	
P6										36	6	17%	
Hutten	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2										23	0	0%	
P1										20	1	5%	
P2										18	2	11%	
P3										20	1	5%	
P4										22	0	0%	
P5										22	0	0%	
P6										21	4	19%	
Kornhaus	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	

K2											24	2	8%
P1											16	3	19%
P2											20	3	15%
P3											16	4	25%
P4											27	7	26%
P5											14	5	36%
P6											17	6	35%
Leutschenbach	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2	51	4	8%	55	4	7%	59	5	8%	73	5	7%	
P1	44	0	0%	43	4	9%	60	4	7%	57	4	7%	
P2	63	5	8%	43	0	0%	43	3	7%	62	5	8%	
P3	45	4	9%	60	7	12%	49	2	4%	45	3	7%	
P4	41	1	2%	41	4	10%	57	8	14%	47	1	2%	
P5	47	5	11%	42	5	12%	42	7	17%	58	8	14%	
P6	48	7	15%	44	7	16%	40	7	18%	42	6	14%	
S1	38	3	8%	38	3	8%	41	8	20%	40	12	30%	
S2	43	10	23%	33	9	27%	41	4	10%	42	7	17%	
S3	37	5	14%	40	8	20%	35	11	31%	38	8	21%	
Limmat	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2										14	1	7%	
P1										22	1	5%	
P2										20	0	0%	
P3										21	0	0%	
P4										17	2	12%	
P5										20	2	10%	
P6										21	3	14%	
S1										38	15	39%	
S2										36	26	72%	
S3										35	28	80%	
Neubühl	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2										20	7	35%	
P1										28	1	4%	
P2										31	6	19%	
P3										27	5	19%	
P4										24	2	8%	
P5										18	8	44%	
P6										22	10	45%	
Nordstrasse	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2										28	4	14%	

P1											29	2	7%
P2											22	1	5%
P3											30	3	10%
P4											29	2	7%
P5											29	6	21%
P6											30	5	17%
Pfingstweid	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2											36	2	6%
P1											30	0	0%
P2											14	0	0%
P3											22	1	5%
P4											20	0	0%
P5											19	0	0%
P6											0	0	0%
Schauenberg	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2				44	44	100%	41	41	100%	47	33	70%	
P1				46	16	35%	48	9	19%	55	24	44%	
P2				42	10	24%	43	13	30%	48	17	35%	
P3				40	3	8%	44	8	18%	43	20	47%	
P4				34	9	26%	43	6	14%	42	19	45%	
P5				40	10	25%	36	9	25%	43	11	26%	
P6				45	7	16%	39	6	15%	34	13	38%	
Schütze	SJ 2016/17			SJ 2017/18			SJ 2018/19			SJ 2019/20			
	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	Anzahl SuS	Abmeldungen	Abmeldequot.	
K2											19	3	16%
P1											34	5	15%
P2											31	5	16%
P3											19	2	11%
P4											25	3	12%
P5											21	6	29%
P6											24	11	46%